

Jahres- abschluss

der Scout24 AG für das Geschäftsjahr
1. Januar 2019 – 31. Dezember 2019

Inhalt

Bilanz	3
Gewinn- und Verlustrechnung	5
Anhang	6
Grundlagen der Abschlusserstellung und wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	6
Erläuterungen zur Bilanz	9
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	16
Sonstige Angaben	18
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	36
Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts	36
Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen	41
Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer	41

Bilanz

AKTIVA		
In Tsd. Euro	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen	2.074.374	2.064.318
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	633	1.395
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	590	1.326
2. Geleistete Anzahlungen	43	69
II. Sachanlagen	5.096	6.128
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.296	2.519
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.800	3.609
III. Finanzanlagen	2.068.645	2.056.795
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.777.738	1.777.688
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	290.907	279.107
B. Umlaufvermögen	349.144	376.674
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	283.997	329.548
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.119	8.693
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	276.104	320.228
3. Sonstige Vermögensgegenstände	774	627
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	65.147	47.126
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.389	5.885
Bilanzsumme	2.429.907	2.446.877

PASSIVA		
In Tsd. Euro	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital	1.162.665	1.251.910
I. Ausgegebenes Kapital	105.163	107.600
1. Gezeichnetes Kapital	107.600	107.600
2. Nennbetrag eigener Anteile	-2.437	-
II. Kapitalrücklage	170.324	170.324
III. Bilanzgewinn	887.178	973.986
B. Rückstellungen	106.627	65.575
1. Steuerrückstellungen	14.715	26.349
2. Sonstige Rückstellungen	91.912	39.226
C. Verbindlichkeiten	1.153.530	1.115.251
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	837.085	787.862
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.835	3.522
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	303.767	317.288
3. Verb. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2	-
5. Sonstige Verbindlichkeiten	8.841	6.579
(davon aus Steuern 7.672 Tsd. Euro; Vorjahr 5.402 Tsd. Euro)		
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit - Tsd. Euro; Vorjahr - Tsd. Euro)		
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2.687	4.093
E. Passive latente Steuern	4.398	10.048
Bilanzsumme	2.429.907	2.446.877

Gewinn- und Verlustrechnung

In Tsd. Euro	01.01.2019- 31.12.2019	01.01.2018- 31.12.2018
1. Umsatzerlöse	98.965	90.947
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.574	5.794
3. Materialaufwand	-33.360	-35.543
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-33.360	-35.543
4. Personalaufwand	-70.769	-45.735
Löhne und Gehälter	-66.867	-42.387
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung 301 Tsd. Euro, Vorjahr 330 Tsd. Euro)	-3.902	-3.348
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.678	-1.505
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-79.141	-49.706
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	276.104	294.831
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.421	-
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.027	1.088
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-17.065	-
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10.450	-10.327
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-66.131	-57.804
13. Latente Steuern	5.650	3.586
14. Ergebnis nach Steuern	109.147	195.626
15. Sonstige Steuern	-22	-2
16. Jahresüberschuss	109.125	195.624
17. Gewinnvortrag	905.123	471.930
18. Unterschiedsbetrag aus dem Rückkauf von eigenen Aktien	-127.070	-
19. Entnahme aus der Kapitalrücklage	-	252.632
20. Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	-	53.800
21. Bilanzgewinn	887.178	973.986

Anhang

Grundlagen der Abschlusserstellung und Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Scout24 AG (nachfolgend auch „Scout24“ oder „Gesellschaft“ genannt) hat ihren eingetragenen Firmensitz in München, Deutschland. Die Geschäftsadresse lautet: Bothestraße 11-15, 81673 München. Die Scout24 AG ist beim Amtsgericht München eingetragen (HRB 220 696).

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten und Verwalten und die Veräußerung von Beteiligungen an Unternehmen im In- und Ausland unabhängig von ihrer Rechtsform, die auf dem Gebiet der Online- und Internetdienstleistungen tätig sind, sowie die Vornahme sämtlicher Maßnahmen, die zum Tätigkeitsbereich einer Holding-Gesellschaft mit Konzernleitungsfunktion gehören, insbesondere die Geschäftsführung und die Erbringung von Beratungsleistungen gegen Entgelt gegenüber verbundenen Unternehmen, sowie die Betätigung auf dem Gebiet des Online- und Internetgeschäfts im In- und Ausland.

Das Geschäftsjahr der Scout24 AG, München, ist das Kalenderjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019. Die Vergleichszahlen der Vorperiode umfassen den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 ist in Euro aufgestellt. Die Zahlenangaben erfolgen, soweit nicht anders vermerkt, in Tsd. Euro. Die dargestellten Tabellen und Angaben können rundungsbedingte Differenzen enthalten.

Die Scout24 AG als Mutterunternehmen bildet gemeinsam mit ihren direkten und indirekten Tochtergesellschaften die Scout24-Gruppe, die ein führender Betreiber digitaler Marktplätze mit Fokus auf Immobilien und Automobile in Deutschland und in einigen ausgewählten europäischen Ländern ist. Eine Übersicht über die Gesellschaften der Scout24-Gruppe ist in der Tabelle „Aufstellung des Anteilsbesitzes der Scout24 AG“ enthalten.

Während des Geschäftsjahres 2019 wurde die nachfolgend beschriebene Transaktion durchgeführt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde zunächst die Scout24 HCH Beteiligungs AG mit Sitz in Bonn gegründet. Daraufhin wurde die Scout24 HCH Beteiligungs AG (übertragende Gesellschaft) mit der Scout24 HCH Alpen AG mit Sitz in Vaduz, Liechtenstein (aufnehmende Gesellschaft) verschmolzen und im Wege dieser grenzüberschreitenden Verschmelzung in die Rechtsform einer Europäischen Aktiengesellschaft (Societas Europaea, SE) überführt. Mit Eintragung in das Handelsregister zum 5. Dezember 2019 ist die übertragende Gesellschaft erloschen und die aufnehmende Gesellschaft wurde zur Scout24 Beteiligungs SE mit Sitz in Bonn umfirmiert. Die dargestellte Transaktion wurde bei der Scout24 AG als Anteilstausch abgebildet.

Am 17. Dezember 2019 hat die Scout24 AG zudem eine Vereinbarung zum Verkauf von 100% der Anteile an AutoScout24, FinanceScout24 und Finanzcheck geschlossen. Die Transaktion soll in der ersten Jahreshälfte 2020 abgeschlossen werden, wobei die Scout24 AG einen Vollzug zum 31. März 2020 plant. Vor dem Hintergrund dieser Transaktion wurde bereits im Dezember 2019 der Bereich FinanceScout24 im Zuge eines Asset Deals von der Scout24 AG an die AutoScout24 GmbH, München, verkauft.

Die Gesellschaft ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft i. S. d. § 264d HGB und gilt i. V. m. § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB stets als große Kapitalgesellschaft. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden nach den Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242ff. und §§ 264ff. HGB und den ergänzenden Vorschriften der §§ 150 ff. AktG aufgestellt.

Die Aktien der Scout24 AG, München, werden seit dem 1. Oktober 2015 im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Zum 18. Juni 2018 wurde die Scout24 AG in den MDAX aufgenommen.

WESENTLICHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDLAGEN

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erfolgten unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB). Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert zum Vorjahr angewendet.

Bilanz

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen mit üblichen Nutzungsdauern von drei bis fünfzehn Jahren und gegebenenfalls außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. Geleistete Anzahlungen werden zum Nennbetrag angesetzt.

Geringwertige Vermögensgegenstände (Anschaffungskosten von über 150 EUR bis zu 1.000 EUR) werden in einem Sammelposten erfasst und über fünf Jahre abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis zu 150 EUR werden als Aufwand verbucht.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Ausleihungen sind mit dem Nominalwert angesetzt. Sofern als Grundlage für den beizulegenden Wert Kaufpreise für Anteile bzw. Ausleihungen vorliegen, werden diese für die Bewertung herangezogen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert unter Abzug gebotener Wertberichtigungen bilanziert.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten geleistete Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem darstellen.

Das Eigenkapital wird zum Nennbetrag bilanziert.

Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden, von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten, durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Bestehen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, so wird eine sich daraus insgesamt ergebende Steuerbelastung als passive latente Steuer in der Bilanz angesetzt. Eine sich daraus insgesamt ergebende Steuerentlastung wird nicht als aktive latente Steuer in der Bilanz angesetzt. Die sich einzeln ergebenden Steuerbe- und Steuerentlastungen werden in der Bilanz saldiert ausgewiesen.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Einnahmen, die Erträge für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse werden realisiert, wenn die Leistung erbracht wurde. Umsatzerlöse werden abzüglich Umsatzsteuer, Erlösschmälerungen sowie Gutschriften ausgewiesen.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen werden entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer, welche für immaterielle Vermögensgegenstände und bewegliche Sachanlagen zwischen 3 und 15 Jahren liegt, vorgenommen. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen werden zum Zeitpunkt der Entstehung als Aufwand erfasst.

Für Aktienoptionspläne an Mitarbeiter mit wahlweiser Erfüllung in bar oder in Aktien der Scout24 AG werden Rückstellungen gebildet. Die Höhe der Ansammlungsrückstellung wurde unter Berücksichtigung der jeweiligen beizulegenden Zeitwerte der Optionen am Bilanzstichtag sowie von entsprechenden Annahmen über Fluktuationsraten bzw. über die erwartete Verweildauer der Mitarbeiter ermittelt. Sollten bei Ausübung neue Aktien aus einer bedingten Kapitalerhöhung geliefert werden, wird die Rückstellung in die Kapitalrücklage und das gezeichnete Kapital umgegliedert.

Fremdwährungsumrechnung

Geschäftsvorfälle in Fremdwährung werden zum Zeitpunkt der Transaktion mit dem zu diesem Zeitpunkt gültigen Wechselkurs erfasst.

Langfristige Fremdwährungsforderungen werden zum Devisenbriefkurs bei Entstehung der Forderung oder zum niedrigeren beizulegenden Wert, unter Zugrundelegung des Devisenkassamittelkurses am Abschlussstichtag, angesetzt (Imparitätsprinzip). Kurzfristige Fremdwährungsforderungen (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) sowie liquide Mittel oder andere kurzfristige Vermögensgegenstände in Fremdwährungen werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Erläuterungen zur Bilanz

ANLAGEVERMÖGEN

Die Gliederung und Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens einschließlich der Abschreibungen ist dem in der Anlage beigefügten Anlagespiegel zu entnehmen.

Im Geschäftsjahr sowie im Vorjahr erfolgten keine außerplanmäßigen Abschreibungen.

Aufstellung des Anteilsbesitzes der Scout24 AG

		in %	Jahresergebnis in Tsd. Euro ¹	Eigenkapital in Tsd. Euro ¹
Scout24 Beteiligungs SE	Bonn (Deutschland)	100,0	-37	205.431
AutoScout24 GmbH	München (Deutschland)	100,0	–	48.169 ²
AutoScout24 Belgium S.A.	Brüssel (Belgien)	100,0	6.917	68
AutoScout24 Italia S.R.L.	Padua (Italien)	100,0	15.013	15.501
AutoScout24 Nederland B.V.	Amsterdam (Niederlande)	100,0	3.883	9.173
AutoScout24 France SAS	Boulogne Billancourt (Frankreich)	100,0	72	412
AutoScout24 AS GmbH	Wien (Österreich)	100,0	274	1.826
SUMAUTO MOTOR, S.L.	Madrid (Spanien)	49,999	-1	34.745
Consumer First Services GmbH	München (Deutschland)	100,0	1	24
FFG FINANZCHECK Finanzportale GmbH	Hamburg (Deutschland)	100,0	-12.256	13.326
finanzcheckPRO GmbH	Hamburg (Deutschland)	100,0	159	-186
FVG FINANZCHECK Versicherungsvergleiche GmbH	Hamburg (Deutschland)	100,0	19	149
Immobilien Scout GmbH	Berlin (Deutschland)	100,0	–	7.516 ²
Immobilien Scout Österreich GmbH	Wien (Österreich)	100,0	-92	14.376
FlowFact GmbH	Köln (Deutschland)	92,9	–	3.252 ^{2,3}
Flow Fact Schweiz AG	Olten (Schweiz)	100,0	55	311 ⁴
Energieausweis48 GmbH	Köln (Deutschland)	50,0	313	402
Eleven55 GmbH	Berlin (Deutschland)	25,004	-336	117
Salz & Brot Internet GmbH	Düsseldorf (Deutschland)	15,25	13	36

¹ Werte aus dem Jahresabschluss 2018.

² Ergebnis wurde im Rahmen eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführt.

³ FlowFact GmbH hält 7,1 % eigene Anteile.

⁴ Eigenkapital umgerechnet mit Stichtagskurs zum 31.12.2018 (1,1269 CHF/EUR); Jahresergebnis umgerechnet mit Durchschnittskurs 2018 (1,154958 CHF/EUR).

Anteile an verbundenen Unternehmen

Aufgrund der grenzüberschreitenden Verschmelzung der Scout24 HCH Beteiligungs AG auf die Scout24 HCH Alpen AG und der anschließenden Überführung in die Scout24 Beteiligungs SE entfallen 1.084.750 Tsd. Euro auf die Scout24 Beteiligungs SE. Unverändert zum Vorjahr werden die Anteile an der Immobilien Scout GmbH in Höhe von 692.961 Tsd. Euro und die Anteile an der Consumer First Services GmbH in Höhe von 28 Tsd. Euro ausgewiesen.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen enthalten eine Darlehensforderung an die Consumer First Services GmbH in Höhe von 279.107 Tsd. Euro. Ferner wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Darlehen in Höhe von 11.800 Tsd. Euro an die FFG FINANZCHECK Finanzportale GmbH ausgegeben.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 7.119 Tsd. Euro (Vorjahr: 8.693 Tsd. Euro) enthalten im Wesentlichen Forderungen aus dem Scout24 Consumer Services Geschäft. Alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten im Jahr 2019 nur Forderungen aus Ergebnisübernahme in Höhe von 276.104 Tsd. Euro (Vorjahr: 294.831 Tsd. Euro). Die Forderungen aus Weiterbelastungen für Dienstleistungen in Höhe von 9.529 Tsd. Euro (Vorjahr: 15.087 Tsd. Euro) und Weiterbelastungen im umsatzsteuerlichen Organkreis innerhalb der Scout24-Gruppe in Höhe von 5.596 Tsd. Euro (Vorjahr: 9.011 Tsd. Euro) wurden in 2019 mit den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen saldiert. Alle Forderungen gegen verbundene Unternehmen aus 2019 (271.898 Tsd. Euro) haben genau wie im Vorjahr 2018 (320.228 Tsd. Euro) eine Fristigkeit von weniger als einem Jahr. Der Ergebnisübernahme liegt der Ergebnisabführungsvertrag vom 29. Juli 2014 zwischen der Scout24 AG und den Töchtern Immobilien Scout GmbH und AutoScout24 GmbH sowie der neu geschlossene Vertrag vom 10. Juli 2019 zwischen der Scout24 AG und der Tochter Consumer First Services GmbH zugrunde.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen debitorische Kreditoren in Höhe von 618 Tsd. Euro (Vorjahr: 340 Tsd. Euro) sowie sonstige geleistete Anzahlungen in Höhe von 66 Tsd. Euro (Vorjahr: 119 Tsd. Euro). Die sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Bei dem Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 65.147 Tsd. Euro (Vorjahr: 47.126 Tsd. Euro) handelt es sich um Guthaben mit einer kurzfristigen Fälligkeit.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 6.389 Tsd. Euro beinhaltet im Wesentlichen die Abgrenzung der Aufwendungen für die Versicherung des Börsengangs in Höhe von 1.231 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.414 Tsd. Euro) und EDV-Dienstleistungen und Lizenzen. Hiervon haben zum Stichtag 0 Tsd. Euro eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (Vorjahr 3 Tsd. Euro).

EIGENKAPITAL

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt zum 31. Dezember 2019 107.600 Tsd. Euro (Vorjahr: 107.600 Tsd. Euro) und ist in 107.600.000 auf den Namen lautende Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1 EUR je Aktie eingeteilt. Die Namensaktien sind voll eingezahlt.

Das ausgegebene Kapital ist aufgrund von eigenen Anteilen, die im Zuge des in 2019 initiierten Aktienrückkaufsprogramms zurückerworben wurden, um 2.437 Tsd. Euro gemindert.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand der Scout24 AG, München, ist laut Satzung ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 3. September 2020 einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 50.000 Tsd. Euro gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe neuer Namensstückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015). Den Aktionären ist dabei generell ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist aber ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates dieses Bezugsrecht in bestimmten Fällen auszuschließen.

Bedingtes Kapital

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 21. Juni 2018 wurde das Grundkapital der Gesellschaft bedingt erhöht. Die Höhe des bedingten Kapitals beträgt 10.760 Tsd. Euro, eingeteilt in 10.760.000 Stückaktien (Bedingtes Kapital 2018).

Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien bei Ausübung von Options- oder Wandlungsrechten bzw. bei Erfüllung von Options- oder Wandlungspflichten an die Inhaber bzw. Gläubiger der aufgrund der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 21. Juni 2018 ausgegebenen Optionsschuldverschreibungen, Wandelschuldverschreibungen, Genussrechten und/ oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombinationen dieser Instrumente).

Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie

- (a) die Inhaber bzw. Gläubiger von Optionsschuldverschreibungen, Wandelschuldverschreibungen, Genussrechten und/ oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombinationen dieser Instrumente) mit Options- oder Wandlungsrechten, die von der Scout24 AG oder deren unmittelbaren oder mittelbaren Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der ordentlichen Hauptversammlung vom 21. Juni 2018 bis zum 20. Juni 2023 ausgegeben bzw. garantiert werden, von ihren Options- bzw. Wandlungsrechten Gebrauch machen oder
- (b) die aus von der Scout24 AG oder deren unmittelbaren oder mittelbaren Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der ordentlichen Hauptversammlung vom 21. Juni 2018 bis zum 20. Juni 2023 ausgegebenen oder garantierten Optionsschuldverschreibungen, Wandelschuldverschreibungen, Genussrechten und/ oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombinationen dieser Instrumente) Verpflichteten ihre Options- bzw. Wandlungspflicht erfüllen (einschließlich des Falls dass die Scout24 AG in Ausübung eines Tilgungswahlrechts bei Endfälligkeit ganz oder teilweise an Stelle der Zahlung des fälligen Geldbetrags Aktien der Scout24 AG gewährt) und nicht andere Erfüllungsformen eingesetzt werden.

Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Options- oder Wandlungspflichten entstehen, am Gewinn teil.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, den betreffenden Paragraphen der Satzung entsprechend der jeweiligen Inanspruchnahme des bedingten Kapitals und nach Ablauf sämtlicher Options- und Wandlungsfristen zu ändern.

Eigene Aktien

Dem Vorstand der Gesellschaft wurde durch die ordentliche Hauptversammlung der Scout24 AG am 8. Juni 2017 die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Aktiengesetz erteilt; der Vorstand ist damit ermächtigt, eigene Aktien zu jedem zulässigen Zweck im Rahmen der gesetzlichen Beschränkungen und unter bestimmten Bedingungen zu erwerben.

In Ausnutzung der vorstehend genannten Ermächtigung hat der Vorstand der Scout24 AG am 19. Juli 2019 bekanntgegeben, ein Aktienrückkaufprogramm in Höhe von bis zu 300 Millionen Euro durchzuführen. Zum damaligen Aktienkurs entsprach dies etwa 6% des Stammkapitals. Der Aktienrückkauf wird dabei längstens in einem 12-Monatszeitraum vom 2. September 2019 bis maximal 1. September 2020 durchgeführt und erfolgt in mehreren Tranchen. Die erste Tranche mit einem Volumen in Höhe von EUR 150 Millionen wurde am 2. September 2019 gestartet und endete zum 31. Januar 2020.

Der Aufsichtsrat hat dem Aktienrückkaufprogramm zugestimmt. Die eigenen Aktien werden zu gesetzlich zulässigen Zwecken zurückerworben.

Im Rahmen des Rückkaufs der ersten Tranche wurden im Zeitraum vom 2. September 2019 bis einschließlich 31.12.2019 insgesamt 2.437.041 Stück eigener Aktien der Gesellschaft erworben (September 1.060.502 Stück, Oktober 2019: 476.350 Stück, November 2019: 585.989 Stück, Dezember 2019: 314.200 Stück). Die erworbenen eigenen Aktien entsprechen 2.437 Tsd. Euro und damit 2,3 % des Stammkapitals. Bis zum Stichtag wurden Aktien im Wert von 129.507 Tsd. Euro zurückgekauft. Die angefallenen Transaktionskosten beliefen sich auf 94 Tsd. Euro und wurden erfolgswirksam erfasst.

Darüber hinaus liegen zum 31.12.2019 keine weiteren eigenen Aktien vor.

In Höhe des Nennbetrags der erworbenen eigenen Aktien liegt eine Ausschüttungssperre vor.

Kapitalrücklage

Zum 31. Dezember 2019 beträgt die Kapitalrücklage 170.324 Tsd. Euro (Vorjahr: 170.324 Tsd. Euro).

Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

In Tsd. Euro	31.12.2019	31.12.2018
Bilanzgewinn des Vorjahres	973.986	532.186
Dividendenausschüttung	-68.864	-60.256
Gewinnvortrag	905.123	471.930
Unterschiedsbetrag aus dem Rückkauf von eigenen Aktien	-127.070	0
Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	252.632
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0	53.800
Jahresüberschuss	109.125	195.624
Bilanzgewinn¹	887.178	973.986

Im September 2019 zahlte die Gesellschaft auf Basis eines entsprechenden Hauptversammlungsbeschlusses eine Dividende in Höhe von 68.864 Tsd. Euro (Vorjahr: 60.256 Tsd. Euro) für das Geschäftsjahr 2018 an die dividendenberechtigten Aktionäre aus, das heißt 0,64 Euro (Vorjahr: 0,56 Euro) je Stammaktie.

Für das Geschäftsjahr 2019 hat der Vorstand dem Aufsichtsrat eine Dividende in Höhe von 0,90 Euro pro Stammaktie vorgeschlagen. Dies entspricht 50 % des bereinigten Nettogewinns und einer Ausschüttungssumme von 94,3 Millionen Euro.

RÜCKSTELLUNGEN

Die **Steuerrückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

In Tsd. Euro	31.12.2019	31.12.2018
Körperschaftsteuer	3.769	14.049
Gewerbesteuer	10.739	11.529
Solidaritätszuschlag	207	771
Summe	14.715	26.349

Die **sonstigen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

In Tsd. Euro	31.12.2019	31.12.2018
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	11.111	13.131
Personalarückstellungen	8.660	6.900
Rückstellung für anteilsbasierte Vergütung	49.098	18.163
Sonstige	23.043	1.032
Summe	91.912	39.226

Die Rückstellungen für ausstehende Rechnungen beinhalten bereits erbrachte, jedoch noch nicht abgerechnete Leistungen von Lieferanten. Die Personalarückstellungen enthalten nicht genommene Urlaubstage, variable Vergütungsansprüche der Mitarbeiter, Abfindungen sowie Vorstandstantiemen. Die Rückstellungen für anteilsbasierte Vergütungen beinhalten Stock Optionen (5.665 Tsd. Euro; Vorjahr: 5.059 Tsd. Euro) sowie das Long Term Incentive Programm zur Bindung von Vorstand und Führungskräften (43.433 Tsd. Euro; Vorjahr: 11.333 Tsd. Euro).

¹ Der auf Euro gerundete Bilanzgewinn beträgt zum 31. Dezember 2019: 887.177.968 Euro.

VERBINDLICHKEITEN

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** setzen sich wie folgt zusammen:

In Tsd. Euro	31.12.2019	31.12.2018
Darlehen – Term Loan	300.000	300.000
Schuldscheindarlehen	197.000	215.000
Darlehen – Revolvierende Kreditlinie	335.000	270.000
Aufgelaufene Zinsen	2.758	2.862
Aktienrückkaufprogramm	2.327	0
Summe	837.085	787.862

Die Scout24 AG hat am 16. März 2018 ein Schuldscheindarlehen (SSD) über insgesamt 215.000 Tsd. Euro aufgenommen. Das Darlehen setzt sich aus sieben Tranchen (Kupons) mit Laufzeiten von drei bis sechs Jahren zusammen.

Je nach Tranche wurden feste oder variable Zinssätze vereinbart. Der feste Zinssatz basiert auf dem Midswap-Satz (ICAP). Der variable Zinssatz basiert auf dem EURIBOR. Beide Zinssätze werden um eine Zinsmarge ergänzt. Im Rahmen der variablen Verzinsung ist der EURIBOR nach unten bei 0,0 % begrenzt. Die Zinsmarge hat für die feste Verzinsung eine Bandbreite von 0,75 % bis 1,05 %. Für die variable Verzinsung liegt eine Bandbreite von 0,75 % bis 0,95 % vor. Sollte das Verhältnis von EBITDA aus gewöhnlicher Tätigkeit zu Nettoverschuldung über 3,25 steigen, erhöhen sich die Zinsmargen der Schuldscheintranchen um jeweils 0,50%.

Die Auszahlung erfolgte am 28. März 2018 in voller Höhe. Am 29. März 2018 wurde der Term Loan aus dem FA teils mittels des SSD, teils aus Liquiditätsreserven in Höhe von 250.000 Tsd. Euro vorzeitig getilgt. Im Berichtszeitraum wurden 18.000 Tsd. Euro der festverzinslichen 5- und 6-Jahrestanchen getilgt. Das Schuldscheindarlehen valutiert zum 31. Dezember 2019 auf 197.000 Tsd. Euro (Vorjahr: 215.000 Tsd. Euro).

Die Scout24 AG hat am 16. Juli 2018 das 1.000.000 Tsd. Euro Term and Revolving Facilities Agreement (RFA) abgeschlossen. Das Darlehen setzt sich aus einer Term Loan Facility (Facility A) in Höhe von 300.000 Tsd. Euro, einer Revolving Credit Facility I (Revolving Facility I) in Höhe von 200.000 Tsd. Euro und einer Revolving Credit Facility II (Revolving Facility II) in Höhe von 500.000 Tsd. Euro zusammen. Die Laufzeit der Facility A und der Revolving Facility I beträgt fünf Jahre. Die Revolving Facility II hat eine Laufzeit von drei Jahren, wobei eine zweimalige Verlängerungsoption von jeweils einem Jahr besteht.

Der Zinssatz für die gezogenen Fazilitäten basiert auf dem EURIBOR plus einer Zinsmarge, welche an das Verhältnis von EBITDA aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit zu Nettoverschuldung geknüpft ist. Im Rahmen des Agreements ist der EURIBOR nach unten bei 0,0 % begrenzt.

Zum 31. Dezember 2019 sind 300.000 Tsd. Euro des Term Loans gezogen, 20.000 Tsd. Euro unter der Revolving Facility I und 315.000 Tsd. Euro unter der Revolving Facility II. Im Berichtszeitraum wurden 35.000 Tsd. Euro der Revolving Facility II getilgt und wiederum 100.000 Tsd. Euro neu gezogen, um die Liquidität für das Aktienrückkaufprogramms sicherzustellen. Im Rahmen dieses Programmes bestehen zudem zum 31.12.2019 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 2.327 Tsd. Euro. Diese Verbindlichkeiten resultieren aus Valuta-Differenzen.

Im Rahmen des RFA und für das SSD wurden keine Sicherheiten gestellt.

Im Rahmen des Kreditverträge RFA und im Rahmen des SSD haben sich die folgenden Tochterunternehmen der Scout24 AG zur gesamtschuldnerischen Haftung verpflichtet:

- Immobilien Scout GmbH
- Autoscout24 GmbH

Das RFA-Darlehen valutiert somit zum 31. Dezember 2019 auf 635.000 Tsd. Euro (Vorjahr: 570.000 Tsd. Euro).

Des Weiteren hat die Scout24 AG eine Avallinie bis zu 1.917 Tsd. Euro. Die Avallinie valutiert zum 31. Dezember 2019 auf 724 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.094 Tsd. Euro).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben in Höhe von 810.000 Tsd. Euro eine Restlaufzeit von einem Jahr bis zu fünf Jahren (Vorjahr: 759.500 Tsd. Euro). 25.085 Tsd. Euro der revolvingenden Kreditlinie wurden als kurzfristig klassifiziert und haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr (Vorjahr: 22.862 Tsd. Euro). 2.000 Tsd. Euro des Schuldscheindarlehens haben eine Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren (Vorjahr: 5.500 Tsd. Euro).

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von 3.835 Tsd. Euro (Vorjahr: 3.522 Tsd. Euro) haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** in Höhe von 303.767 Tsd. Euro haben wie im Vorjahr (317.288 Tsd. Euro) eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Cash Pool Verbindlichkeiten gegenüber Töchtern in Höhe von 301.024 Tsd. Euro (Vorjahr: 310.293 Tsd. Euro).

Sonstige Verbindlichkeiten

Zwischen der Scout24 AG, München, der AutoScout24 GmbH, München, sowie der Immobilien Scout GmbH, Berlin, besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft mit der Scout24 AG als Organträgerin. Die sonstigen Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen die Abgrenzung der Weiterbelastungen der Aufwendungen für die Versicherung des Börsengangs an die damaligen Gesellschafter in Höhe von 957 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.099 Tsd. Euro). Hiervon sind 142 Tsd. Euro (Vorjahr: 142 Tsd. Euro) kurzfristig, 567 Tsd. Euro (Vorjahr: 567 Tsd. Euro) haben eine Laufzeit zwischen ein bis fünf Jahre und 248 Tsd. Euro haben eine Laufzeit größer als fünf Jahre (Vorjahr: 390 Tsd. Euro).

Latente Steuern

Latente Steuern ergeben sich aus temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und deren steuerlichen Wertansätzen. Im Vorjahr wurden gem. § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB keine latenten Steuern angesetzt, da nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern ein Aktivüberhang bestand.

Zum Bilanzstichtag ergibt sich insgesamt eine Steuerbelastung, die als passive latente Steuer in der Bilanz angesetzt wird. Diese setzt sich zusammen aus passiven latenten Steuern aus dem Vorjahr infolge der Verschmelzung in Höhe von 13.634 Tsd. Euro sowie aktiven latenten Steuern in Höhe von 9.236 Tsd. Euro. Die aktiven latenten Steuern ergeben sich im Wesentlichen aus der unterschiedlichen Bewertung von Sachanlagevermögen und Rückstellungen. Die passiven latenten Steuern resultieren insbesondere aus der

Aktivierung von selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenständen in der Handelsbilanz einer Organgesellschaft sowie aus dem unterschiedlichen Wertansatz von Anteilen an verbundenen Unternehmen. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt auf Basis eines Steuersatzes in Höhe von 31,295 % (Vorjahr: 31,26 %). Dieser umfasst die Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und den Solidaritätszuschlag des steuerlichen Organkreises der Scout24 AG.

Die Entwicklung der latenten Steueransprüche ergibt sich wie folgt:

In Tsd. Euro	31.12.2019	31.12.2018
Anfangsbestand der Periode	0	0
Ergebniswirksam erfasst in der Gewinn- und Verlustrechnung	5.650	3.761
Saldierung	-5.650	-3.761
Endbestand der Periode	0	0
Summe	0	0

Die Entwicklung der latenten Steuerverbindlichkeiten ergibt sich wie folgt:

In Tsd. Euro	31.12.2019	31.12.2018
Anfangsbestand der Periode	10.048	0
Umstrukturierung/erfolgsneutral	0	13.634
Ergebniswirksam erfasst in der Gewinn- und Verlustrechnung	0	175
Saldierung	-5.650	-3.761
Endbestand der Periode	4.398	10.048

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse sind im Wesentlichen im Inland angefallen und resultieren fast ausschließlich aus Managementleistungen und Weiterverrechnungen in Höhe von 65.987 Tsd. Euro (Vorjahr: 53.503 Tsd. Euro) sowie externen Umsätzen in Höhe von 32.978 Tsd. Euro (Vorjahr: 37.445 Tsd. Euro). Gegenüber verbundenen Unternehmen wurden Umsatzerlöse in Höhe von 65.987 Tsd. Euro (Vorjahr: 53.503 Tsd. Euro) erbracht.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahr um 2.220 Tsd. Euro von 5.794 Tsd. Euro auf 3.574 Tsd. Euro gesunken. Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus dem Veräußerungsgewinn des Geschäftsbereichs FinanceScout24 an die AutoScout24 GmbH in Höhe von 1.868 Tsd. Euro. Erträge aus Währungsumrechnung sind in Höhe von 31 Tsd. Euro (Vorjahr: 75 Tsd. Euro) entstanden. Periodenfremde Erträge resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 922 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.791 Tsd. Euro).

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

In Tsd. Euro	31.12.2019	31.12.2018
Rechts- und Beratungskosten	36.121	13.031
EDV Dienstleistungen	9.936	6.877
Marketing, Werbung, Public Relation	7.497	7.432
Aufwendungen für zeitlich begrenzte Lizenzen	6.362	4.088
Externe Kapazitäten	5.539	3.241
Mietaufwendungen	3.249	2.633
Sonstige personalbedingte Kosten	2.763	3.261
KFZ Kosten	1.715	1.603
Reise- und Bewirtungskosten	1.453	1.534
Wartungsleistungen	1.149	902
Beiträge und Gebühren	1.089	4.111
Aufwendungen aus Währungsumrechnung	64	75
Sonstiges	2.204	918
Gesamt	79.141	49.706

Der Anstieg des Rechts- und Beratungskosten ist im Wesentlichen durch den im Jahr 2019 durchgeführten Strategic Review und die damit verbundene Veräußerung Autoscout24 sowie durch das Übernahmeangebot durch Hellmann & Friedmann entstanden.

ERTRÄGE AUS GEWINNABFÜHRUNGSVERTRÄGEN UND AUFWENDUNGEN AUS VERLUSTÜBERNAHMEN

Die Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von 276.104 Tsd. Euro (Vorjahr: 294.831 Tsd. Euro) resultieren aus der Abführung des Ergebnisses der Immobilien Scout GmbH in Höhe von 189.608 Tsd. Euro (Vorjahr: 177.310 Tsd. Euro) und der AutoScout24 GmbH in Höhe von 86.496 Tsd. Euro (117.521 Tsd. Euro). Mit den Gesellschaften Immobilien Scout GmbH und AutoScout24 GmbH besteht seit dem 29. Juli 2014 ein Ergebnisabführungsvertrag. Seit dem 10. Juli 2019 gibt es einen neuen Ergebnisabführungsvertrag mit der Consumer First Services GmbH. Daraus resultiert im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Verlust in Höhe von 17.065 Tsd. Euro.

ERTRÄGE AUS AUSLEIHUNGEN DES FINANZANLAGEVERMÖGENS

In den Erträgen aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sind Zinserträge aus den Ausleihungen an die Consumer First Services GmbH und die FFG FINANZCHECK Finanzportale GmbH in Höhe von 2.421 Tsd. Euro (Vorjahr: 0 Tsd. Euro) enthalten.

SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge sind Erträge von verbundenen Unternehmen in Höhe von 1.027 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.088 Tsd. Euro) enthalten.

ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind im Wesentlichen für die Finanzierung bei den Konsortialbanken angefallen. Aus der Bewertung langfristiger Rückstellungen ist Zinsaufwand in Höhe von 5 Tsd. Euro (Vorjahr: 3 Tsd. Euro) angefallen.

Sonstige Angaben

KONZERNZUGEHÖRIGKEIT

Die Scout24 AG stellt als börsennotierte Aktiengesellschaft einen Konzernabschluss (größter und kleinster Konsolidierungskreis) in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzenden, nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften auf. Dieser von der Scout24 AG aufgestellte Konzernabschluss wird im elektro-nischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Die Scout24 AG hat Mietbürgschaften in Höhe von 724 Tsd. Euro für verbundene Unternehmen übernommen. Die Scout24 AG rechnet nicht mit einer Inanspruchnahme aus diesen Bürgschaften, da keine offenen Forderungen von Vermietern bekannt sind und die Tochtergesellschaften ausreichend liquide Mittel besitzen.

Ferner hat die Scout24 AG dem Vermieter des Bürogebäudes des verbundenen Unternehmens FFG FINANZCHECK Finanzportale GmbH Sicherheiten in Form einer harten Patronatserklärung für die Verpflichtungen des Mieters aus dem zugrundeliegenden Mietvertrag gestellt. Das Risiko der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt. Die Scout24 AG ist zu jedem Zeitpunkt über die aktuelle und zukünftige finanzielle Lage des verbundenen Unternehmens informiert. Zudem wird eine positive zukünftige wirtschaftliche Entwicklung der FFG FINANZCHECK Finanzportale GmbH unterstellt.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich zu den Bilanzstichtagen wie folgt dar:

In Tsd. Euro	31.12.2019				31.12.2018			
	Summe	Rest-laufzeit bis 1 Jahr	Rest-laufzeit über 1 Jahr	Rest-laufzeit über 5 Jahre	Summe	Rest-laufzeit bis 1 Jahr	Rest-laufzeit über 1 Jahr	Rest-laufzeit über 5 Jahre
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	78.899	3.041	32.993	42.865	91.177	8.338	33.016	49.823
Verpflichtungen aus Wartungs- und Dienstleistungsverträgen	1.011	727	227	57	547	282	265	-
Summe	79.910	3.768	33.220	42.922	91.724	8.620	33.281	49.823

MITARBEITER

Anzahl der Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)	2019	2018
Obere Führungskräfte	1	4
Angestellte	302	244
Summe	303	248

HONORARAUFWENDUNGEN DER ABSCHLUSSPRÜFER

Die Angabe nach § 285 Nr. 17 HGB zum Abschlussprüferhonorar erfolgt im Konzernanhang.

Das Honorar für Abschlussprüfungsleistungen der KPMG AG bezog sich auf die Prüfung des Konzernabschlusses und des Jahresabschlusses der Scout24 AG sowie verschiedene Jahresabschlussprüfungen ihrer Tochterunternehmen. Zudem erfolgten prüfungsintegriert prüferische Durchsichten von Zwischenabschlüssen sowie die Prüfung und prüferische Durchsicht von konsolidierten Finanzinformationen und Proforma-Finanzinformationen im Zusammenhang mit der Veräußerung von AutoScout24. Auf das Vorjahr entfielen Honorare in Höhe von 50 Tsd. Euro.

Die anderen Bestätigungsleistungen umfassten das Honorar für die Durchsicht der nichtfinanziellen Berichterstattung der Scout24 AG.

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Nahestehende Unternehmen und Personen sind juristische oder natürliche Personen, die auf die Scout24 AG Einfluss nehmen können bzw. der Kontrolle oder einem maßgeblichen Einfluss durch die Scout24 AG unterliegen.

GESAMTBEZÜGE DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS

Die Bezüge der aktiven Mitglieder des Vorstandes betragen für das Geschäftsjahr 2019 10.199 Tsd. Euro (Vorjahr: 18.584 Tsd. Euro). Davon entfallen auf fixe Bestandteile 2.171 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.939 Tsd. Euro), auf variable Bestandteile 1.408 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.509 Tsd. Euro) und auf die aktienbasierte Vergütungskomponente 6.619 Tsd. Euro (Vorjahr: 15.135 Tsd. Euro).

Bei der Gewährung der aktienbasierten Vergütungskomponente wurden 114 Tsd. Anteile zugrunde gelegt.

Bezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder betragen 34.822 Tsd. Euro (Vorjahr: 74 Tsd. Euro).

Die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats beträgt für das Geschäftsjahr 2019 715 Tsd. Euro (Vorjahr: 538 Tsd. Euro). Davon entfallen auf fixe Bestandteile 715 Tsd. Euro (Vorjahr: 538 Tsd. Euro).

Das Vergütungssystem für Mitglieder des Aufsichtsrats enthält keine Aktienoptionen, Wertzuwachsrechte, die Aktienoptionen nachgebildet sind, und keine anderen aktienbasierten Vergütungskomponenten. Abgesehen von Fahrzeugleasingverträgen zu üblichen Konditionen wurden Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats vom Unternehmen weder Kredite oder Vorschüsse gewährt noch wurden zu ihren Gunsten Haftungsverhältnisse eingegangen.

Weitere Einzelheiten zu dem Vergütungsbericht der aktiven Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats finden sich im Vergütungsbericht des Scout24 Geschäftsberichts 2019. Der Vergütungsbericht stellt einen Teil des zusammengefassten Lageberichts dar.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Das Long-Term Incentive Program 2018 wurde im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020 auf Grund des Verkaufs von AutoScout24 und Finanzcheck angepasst, da ausgewählte Teilnehmer des Programms die Scout24 Gruppe nach Vollzug des Verkaufs verlassen werden. In Abhängigkeit vom Eintreten der Bedingungen ergibt sich voraussichtlich ein zusätzlicher Personalaufwand im mittleren einstelligen Millionenbereich im Geschäftsjahr 2020.

Mit dem Bankenkonsortium des RFA wurde eine Kredittilgung in Höhe von 250.000 Tsd. Euro nach Vollzug der Veräußerung von AutoScout24, FinanceScout24 und FINANZCHECK vereinbart. Die geltenden Covenants bleiben bestehen.

Scout24 geht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht von wesentlichen Beeinträchtigungen der Geschäftsentwicklung durch die unklaren gesamtwirtschaftlichen Folgen des Coronavirus aus. Dennoch ist nicht auszuschließen, dass sich im weiteren Jahresverlauf Auswirkungen ergeben, die die Werthaltigkeit von Vermögensgegenständen und die Geschäftsentwicklung beeinflussen können.

Es sind keine weiteren konzernspezifischen Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Bilanzstichtag bekannt, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte oder Schuldposten zum 31. Dezember 2019 geführt hätten.

GESELLSCHAFTSORGANE

Vorstand der Scout24 AG im Geschäftsjahr 2019

- **Tobias Hartmann**
Chief Executive Officer (Vorsitzender des Vorstandes), München.
- **Dr. Dirk Schmelzer**
Chief Financial Officer (Vorstand Finanzen), München; seit 18. Juni 2019.
- **Ralf Weitz**
Chief Commercial Officer, Berlin.
- **Dr. Thomas Schroeter**
Chief Product Officer, Berlin.
- **Christian Gisy**
Chief Financial Officer (Vorstand Finanzen), Düsseldorf; bis 17. Juni 2019
Mitglied des Vorstandes, Düsseldorf, vom 18. Juni bis 30. Juni 2019.

Die Mitglieder des Vorstandes nahmen folgende konzerninterne Mandate wahr:

Tobias Hartmann:

Gesellschaft	Mandat	Zugehörigkeit
Immobilien Scout GmbH	Aufsichtsrat	seit November 2018
AutoScout24 GmbH	Geschäftsführer	seit November 2018
AutoScout24 AS GmbH	Geschäftsführer	seit Juli 2019
AutoScout24 Nederland B.V.	Aufsichtsrat	seit Oktober 2019
AutoScout24 Italia S.R.L.	Aufsichtsrat	seit Juli 2019
Scout24 HCH Beteiligungs AG	Vorsitzender des Aufsichtsrates	März 2019 – Dezember 2019
Scout24 Beteiligungs SE	Vorstand	seit Dezember 2019

Dr. Dirk Schmelzer:

Gesellschaft	Mandat	Zugehörigkeit
AutoScout24 GmbH	Geschäftsführer	seit Juli 2019
Immobilien Scout GmbH	Aufsichtsrat	seit Juli 2019
Consumer First Services GmbH	Geschäftsführer	seit Juli 2019
Scout24 HCH Alpen AG	Präsident des Verwaltungsrates	Juli 2019 – Dezember 2019
Scout24 Beteiligungs SE	Vorstand	seit Dezember 2019

Ralf Weitz:

Gesellschaft	Mandat	Zugehörigkeit
Immobilien Scout GmbH	Geschäftsführer	seit April 2018
Consumer First Services GmbH	Geschäftsführer	seit Juli 2018
AutoScout24 Nederland B.V.	Aufsichtsrat	seit Dezember 2018
Immobilien Scout Österreich GmbH	Geschäftsführer	seit Juli 2019
Scout24 HCH Beteiligungs AG	Aufsichtsrat	März 2019 – Dezember 2019

Dr. Thomas Schroeter:

Gesellschaft	Mandat	Zugehörigkeit
Immobilien Scout GmbH	Geschäftsführer	seit Mai 2017
Consumer First Services GmbH	Geschäftsführer	seit Juli 2018
AutoScout24 Italia S.R.L.	Ratsmitglied (Consigliere)	seit Februar 2019
Scout24 HCH Beteiligungs AG	Aufsichtsrat	März 2019 – Dezember 2019

Christian Gisy:

Gesellschaft	Mandat	Zugehörigkeit
Immobilien Scout GmbH	Aufsichtsrat	bis Juni 2019
AutoScout24 Italia S.R.L.	Aufsichtsrat	bis Juni 2019
AutoScout24 Nederland B.V.	Commissaris	bis Juni 2019
Consumer First Services GmbH	Geschäftsführer	bis Juni 2019
SUMAUTO MOTOR S.L.	Mitglied des Verwaltungsrates	bis Juni 2019
Immobilien Scout Österreich GmbH	Geschäftsführer	bis Juni 2019
AutoScout24 GmbH	Geschäftsführer	bis Juni 2019
AutoScout24 AS GmbH	Geschäftsführer	bis Juni 2019
Scout24 HCH Alpen AG	Präsident des Verwaltungsrates	bis Juni 2019

Die folgenden Mitglieder des Vorstands nehmen weitere vergleichbare Mandate wahr:

- **Tobias Hartmann:** Zur Rose Group AG, Frauenfeld, Schweiz.
- **Dr. Thomas Schroeter:** Andreas und Thomas Schroeter Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg.

Aufsichtsrat der Scout24 AG

Zum 31. Dezember 2019 gehörten dem Aufsichtsrat sechs Personen an.

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES IM GESCHÄFTSJAHR 2019

Name Funktion	Ausgeübter Beruf	Mitglied seit	Ernannt bis	Weitere Mandate in 2019 (während der Amtszeit)
Dr. Hans-Holger Albrecht Vorsitzender	CEO und Mitglied des Verwaltungsrats der Deezer S.A., Paris, Frankreich und London, Vereinigtes Königreich	21.06.2018	HV 2020	<ul style="list-style-type: none"> • ICE GROUP ASA, Oslo, Norwegen (Vorsitzender des Board of Directors);
Frank H. Lutz	CEO der CRX Markets AG, München, Deutschland	30.08.2019	HV 2020	<ul style="list-style-type: none"> • Bilfinger SE, Mannheim, Deutschland (Aufsichtsratsmitglied)
Ciara Smyth	Strategische Beraterin/ Consultant, Dublin, Irland	21.06.2018	HV 2020	<ul style="list-style-type: none"> • Keine;
Christoph Brand	Stellvertretender CEO, Leiter Rubriken & Marktplätze bei der TX Group AG, Zürich, Schweiz (vormals Tamedia AG)	30.08.2019	HV 2020	Verschiedene Konzernmandate in Tochtergesellschaften der TX Group AG: <ul style="list-style-type: none"> • Homegate AG, Zürich, Schweiz (Präsident des Verwaltungsrates) • JobCloud AG, Zürich, Schweiz (Vizepräsident des Verwaltungsrates), • Tamedia Espace AG, Bern, Schweiz (Mitglied des Verwaltungsrates), • Ricardo AG, Zug, Schweiz (Präsident des Verwaltungsrates), • CAR FOR YOU AG, Zürich, Schweiz (Präsident des Verwaltungsrates), • Trendsales ApS, Kopenhagen, Dänemark (Vorsitzender des Aufsichtsrats), • Gfm Schweizerische Gesellschaft für Marketing, Zürich, Schweiz (Mitglied des Vorstands);
André Schwämmlein	CEO der FlixBus GmbH, München, Deutschland	30.08.2019	HV 2020	<ul style="list-style-type: none"> • Keine;
Peter Schwarzenbauer	Ehemaliges Mitglied des Vorstands der BMW AG, München, Deutschland	08.06.2017	HV 2020	<ul style="list-style-type: none"> • Rolls-Royce Motor Cars Limited, Chichester, UK (Mitglied der Geschäftsführung) (bis Oktober 2019);
Dr. Liliana Solomon Stellvertretende Vorsitzende (seit 21.06.2018)	Group CFO der Compass IV Ltd, London, Vereinigtes Königreich	04.09.2015	Zum 30.08.2019 ausgeschieden	<ul style="list-style-type: none"> • Metro AG, Düsseldorf, Deutschland (Mitglied des Aufsichtsrats);
David Roche	CEO der goHenry Limited, Lymington, Vereinigtes Königreich	04.09.2015	Zum 30.08.2019 ausgeschieden	<ul style="list-style-type: none"> • Guestline Ltd., Shrewsbury, UK (Mitglied der Geschäftsführung);

Name Funktion	Ausgeübter Beruf	Mitglied seit	Ernannt bis	Weitere Mandate in 2019 (während der Amtszeit)
Michael Zahn	CEO der Deutsche Wohnen AG, Berlin, Deutschland	08.06.2017	Zum 30.06.2019 ausgeschieden	<ul style="list-style-type: none"> • TLG Immobilien AG, Berlin, Deutschland (Vorsitzender des Aufsichtsrats); • G+D Gesellschaft für Energiemanagement mbH, Magdeburg, Deutschland (Vorsitzender des Beirats); • Funk Schadensmanagement GmbH, Berlin, Deutschland (Vorsitzender des Beirats); • DZ Bank AG, Frankfurt, Deutschland (Mitglied des Beirats); • Füchse Berlin Handball GmbH, Berlin, Deutschland (Mitglied des Beirats); • GETEC Wärme & Effizienz GmbH, Magdeburg, Deutschland (Mitglied des Immobilienbeirats);

STIMMRECHTSMITTEILUNGEN

Gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG sind Angaben über das Bestehen von Beteiligungen, die nach § 20 Abs. 1 oder Abs. 4 AktG oder § 33 Abs.1 oder Abs. 2 WpHG mitgeteilt worden sind, zu tätigen. Die folgende Tabelle zeigt die im Geschäftsjahr 2019 mitgeteilten, meldepflichtigen Beteiligungen. Sämtliche Beteiligungsmeldungen wurden von der Scout24 AG gemäß § 40 Abs. 1 WpHG veröffentlicht und sind auf der Unternehmenswebsite abrufbar. (WWW.Scout24.COM/INVESTOR-RELATIONS/FINANZMITTEILUNGEN/STIMMRECHTSMITTEILUNGEN.ASPX)

VERÖFFENTLICHTE MITTEILUNGEN ÜBER MELDEPFLICHTIGE BETEILIGUNGEN GEMÄß § 160 ABS. 1 NR.8 AKTG I. V. M. § 20 ABS. 1 ODER 4 AKTG SOWIE § 33 ABS. 1 ODER ABS. 2 WPHG¹

Mitteilungspflichtiger	Mitteilung vom	Datum der Schwellenberührung	Meldeschwelle	Zurechnung gemäß WpHG	Beteiligung in % vor Mitteilung	Beteiligung in % nach Mitteilung	Beteiligung in Stimmrechten
<ul style="list-style-type: none"> Barclays Plc, London, UK Barclays Capital Securities Ltd, Birmingham, UK 	01.01.2020	23.12.2019	3 % und 5 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	7,53 %	0,01 %	10.977
<ul style="list-style-type: none"> Baillie Gifford & Co, Edinburgh, UK Baillie Gifford Overseas Limited, Edinburgh, UK 	27.12.2019	23.12.2019	5 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	5,02 %	4,98 %	5.361.190
<ul style="list-style-type: none"> Allianz SE, München, Deutschland Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland 	18.12.2019	12.12.2019	5 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	5,004 %	4,97 %	5.350.939
<ul style="list-style-type: none"> Allianz SE, München, Deutschland Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland 	10.12.2019	06.12.2019	5 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	4,99 %	5,004 %	5.384.817
James G. Dinan York Capital Management Global Advisors, LLC, New York, New York, USA	04.12.2019	26.11.2019	3 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,28 %	2,67 %	2.872.817
<ul style="list-style-type: none"> Baillie Gifford & Co, Edinburgh, UK Baillie Gifford Overseas Limited, Edinburgh, UK 	02.12.2019	27.11.2019	5 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	4,99 %	5,02 %	5.401.894
FMR LLC, Wilmington, Delaware, USA	31.10.2019	29.10.2019	3 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	- %	3,06 %	3.290.004
Ministry of Finance, State of Norway, Oslo, Norwegen	22.10.2019	18.10.2019	3 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,08 %	2,87 %	3.090.028
<ul style="list-style-type: none"> Baillie Gifford & Co, Edinburgh, UK Baillie Gifford Overseas Limited, Edinburgh, UK 	18.10.2019	15.10.2019	5 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	5,11 %	4,99 %	5.379.920
Ministry of Finance, State of Norway, Oslo, Norwegen	18.10.2019	17.10.2019	3 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,97 %	3,08 %	3.313.004
<ul style="list-style-type: none"> Barclays Plc, London, UK Barclays Capital Securities Ltd, Birmingham, UK 	17.10.2019	02.10.2019	3 % und 5 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	0,13 %	7,53 %	8.107.233

Mitteilungspflichtiger	Mitteilung vom	Datum der Schwellenberührung	Meldeschwelle	Zurechnung gemäß WpHG	Beteiligung in % vor Mitteilung	Beteiligung in % nach Mitteilung	Beteiligung in Stimmrechten
Masroor Taale Siddiqui Naya Capital Management UK Limited, London, UK	17.10.2019	11.10.2019	3 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,02 %	2,95 %	3.175.537
Ministry of Finance, State of Norway, Oslo, Norwegen	11.10.2019	10.10.2019	3 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,04 %	2,97 %	3.193.021
Paul E. Singer • Elliott International, L.P., George Town, Grand Cayman, Cayman Islands • Elliott International Capital Advisors, Inc., New York, New York, USA	10.10.2019	02.10.2019	3 % und 5 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	5,07 %	- %	-
Ministry of Finance, State of Norway, Oslo, Norwegen	09.10.2019	07.10.2019	3 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,44 %	3,04 %	3.266.226
• BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA • BlackRock Investment Management (UK) Ltd., London, UK	09.10.2019	02.10.2019	3 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,96 %	3,01 %	3.242.025
James G. Dinan York Capital Management Global Advisors, LLC, New York, New York, USA	18.09.2019	17.09.2019	3 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,85 %	3,28 %	3.526.797
Masroor Taale Siddiqui Naya Capital Management UK Limited, London, UK	17.09.2019	11.09.2019	3 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,62 %	3,02 %	3.251.839
• H&F Corporate Investors IX, Ltd., George Town, Grand Cayman, Cayman Islands • Pulver BidCo GmbH, München, Deutschland	10.09.2019	09.09.2019	3 und 5 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	6,23 %	- %	-
Stephen A. Schwarzman Pulver BidCo GmbH, München, Deutschland	10.09.2019	09.09.2019	3 und 5 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	6,23 %	- %	-
James G. Dinan York Capital Management Global Advisors, LLC, New York, New York, USA	10.09.2019	30.08.2019	3 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	4,48 %	2,85 %	3.065.965
Masroor Taale Siddiqui Naya Capital Management UK Limited, London, UK	03.09.2019	27.08.2019	3 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,17 %	2,62 %	2.820.640

Mitteilungspflichtiger	Mitteilung vom	Datum der Schwellenberührung	Meldeschwelle	Zurechnung gemäß WpHG	Beteiligung in % vor Mitteilung	Beteiligung in % nach Mitteilung	Beteiligung in Stimmrechten
<ul style="list-style-type: none"> BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA BlackRock Investment Management (UK) Ltd., London, UK 	29.08.2019	23.08.2019	3 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,17 %	2,96 %	3.186.074
<ul style="list-style-type: none"> Baillie Gifford & Co, Edinburgh, UK Baillie Gifford Overseas Limited, Edinburgh, UK 	27.08.2019	22.08.2019	5 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,56 %	5,11 %	5.495.739
<ul style="list-style-type: none"> BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA BlackRock Investment Management (UK) Ltd., London, UK 	27.08.2019	21.08.2019	3 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,98 %	3,17 %	3.414.175
Paul E. Singer <ul style="list-style-type: none"> Elliott International, L.P., George Town, Grand Cayman, Cayman Islands Elliott International Capital Advisors, Inc., New York, New York, USA 	20.08.2019	13.08.2019	5 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	- %	5,07 %	5.450.000
<ul style="list-style-type: none"> BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA BlackRock Investment Management (UK) Ltd., London, UK 	16.08.2019	12.08.2019	3 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,12 %	2,98 %	3.201.360
<ul style="list-style-type: none"> BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA BlackRock Investment Management (UK) Ltd., London, UK 	16.08.2019	09.08.2019	3 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,96 %	3,12 %	3.352.114
<ul style="list-style-type: none"> BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA BlackRock Investment Management (UK) Ltd., London, UK 	14.08.2019	08.08.2019	3 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,05 %	2,96 %	3.179.681
Ministry of Finance, State of Norway, Oslo, Norwegen	02.08.2019	01.08.2019	3 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,50 %	2,44 %	2.627.384
<ul style="list-style-type: none"> Credit Suisse Group AG, Zürich, Schweiz Credit Suisse Securities (Europe) Limited, London, UK 	24.06.2019	18.06.2019	3 % und 5 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	5,28 %	0,07 %	74.157
<ul style="list-style-type: none"> BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA BlackRock Investment Management (UK) Ltd., London, UK 	21.06.2019	17.06.2019	3 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,99 %	3,05 %	3.285.826
<ul style="list-style-type: none"> Credit Suisse Group AG, Zürich, Schweiz Credit Suisse Securities (Europe) Limited, London, UK 	21.06.2019	14.06.2019	3 % und 5 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	0,05 %	5,28 %	5.676.590

Mitteilungspflichtiger	Mitteilung vom	Datum der Schwellenberührung	Meldeschwelle	Zurechnung gemäß WpHG	Beteiligung in % vor Mitteilung	Beteiligung in % nach Mitteilung	Beteiligung in Stimmrechten
Ministry of Finance, State of Norway, Oslo, Norwegen	18.06.2019	14.06.2019	3 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,76 %	3,50 %	3.769.285
<ul style="list-style-type: none"> • Allianz SE, München, Deutschland • Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland 	18.06.2019	14.06.2019	3 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,96 %	3,01 %	3.234.745
Ministry of Finance, State of Norway, Oslo, Norwegen	13.06.2019	12.06.2019	3 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,50 %	2,76 %	2.964.532
Ministry of Finance, State of Norway, Oslo, Norwegen	13.06.2019	11.06.2019	3 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,84 %	3,50 %	3.764.960
Ministry of Finance, State of Norway, Oslo, Norwegen	11.06.2019	10.06.2019	3 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,20 %	2,84 %	3.059.774
Ministry of Finance, State of Norway, Oslo, Norwegen	11.06.2019	06.06.2019	3 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,97 %	3,20 %	3.447.214
Ministry of Finance, State of Norway, Oslo, Norwegen	06.06.2019	05.06.2019	3 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,48 %	2,97 %	3.193.740
<ul style="list-style-type: none"> • BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA • BlackRock Investment Management (UK) Ltd., London, UK 	06.06.2019	03.06.2019	3 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,06 %	2,99 %	3.216.389
<ul style="list-style-type: none"> • BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA • BlackRock Investment Management (UK) Ltd., London, UK 	05.06.2019	30.05.2019	3 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,92 %	3,06 %	3.296.540
Ministry of Finance, State of Norway, Oslo, Norwegen	29.05.2019	28.05.2019	3 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,91 %	3,48 %	3.742.126
Masroor Taale Siddiqui Naya Capital Management UK Limited, London, UK	27.05.2019	20.05.2019	3 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	- %	3,17 %	3.406.556
<ul style="list-style-type: none"> • Allianz SE, München, Deutschland • Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland 	22.05.2019	20.05.2019	3 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,02 %	2,96 %	3.180.878

Mitteilungspflichtiger	Mitteilung vom	Datum der Schwellenberührung	Meldeschwelle	Zurechnung gemäß WpHG	Beteiligung in % vor Mitteilung	Beteiligung in % nach Mitteilung	Beteiligung in Stimmrechten
<ul style="list-style-type: none"> Credit Suisse Group AG, Zürich, Schweiz Credit Suisse Securities (Europe) Limited, London, UK 	21.05.2019	14.05.2019	3 % und 5 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	6,43 %	0,90 %	972.019
James G. Dinan York Capital Management Global Advisors, LLC, New York, New York, USA	20.05.2019	15.05.2019	3 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	- %	4,48 %	4.816.231
<ul style="list-style-type: none"> H&F Corporate Investors IX, Ltd., George Town, Grand Cayman, Cayman Islands Pulver BidCo GmbH, München, Deutschland 	20.05.2019	14.05.2019	10 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	13,97 %	6,23 %	6.706.669
Stephen A. Schwarzman Pulver BidCo GmbH, München, Deutschland	20.05.2019	14.05.2019	10 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	13,97 %	6,23 %	6.706.669
<ul style="list-style-type: none"> Allianz SE, München, Deutschland Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland 	20.05.2019	15.05.2019	3 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,998 %	3,02 %	3.246.278
FIL Limited, Pembroke, Bermuda	16.05.2019	14.05.2019	3 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,96 %	3,10 %	3.337.698
Stephen A. Schwarzman Pulver BidCo GmbH, München, Deutschland	15.05.2019	09.05.2019	10 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	5,09 %	13,97 %	15.036.782
<ul style="list-style-type: none"> H&F Corporate Investors IX, Ltd., George Town, Grand Cayman, Cayman Islands Pulver BidCo GmbH, München, Deutschland 	15.05.2019	09.05.2019	10 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	5,09 %	13,97 %	15.036.782
<ul style="list-style-type: none"> Credit Suisse Group AG, Zürich, Schweiz Credit Suisse Securities (Europe) Limited, London, UK 	15.05.2019	08.05.2019	5 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	4,95 %	6,43 %	6.919.107
<ul style="list-style-type: none"> Morgan Stanley, Wilmington, Delaware, USA Morgan Stanley & Co. International plc, London, UK 	10.05.2019	06.05.2019	3 % und 5 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	6,25 %	1,16 %	1.247.055
<ul style="list-style-type: none"> Morgan Stanley, Wilmington, Delaware, USA Morgan Stanley & Co. International plc, London, UK 	09.05.2019	02.05.2019	3 % und 5 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	0,77 %	6,25 %	6.721.873
<ul style="list-style-type: none"> Credit Suisse Group AG, Zürich, Schweiz Credit Suisse Securities (Europe) Limited, London, UK 	09.05.2019	02.05.2019	3 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	- %	4,95 %	5.326.417

Mitteilungspflichtiger	Mitteilung vom	Datum der Schwellenberührung	Meldeschwelle	Zurechnung gemäß WpHG	Beteiligung in % vor Mitteilung	Beteiligung in % nach Mitteilung	Beteiligung in Stimmrechten
<ul style="list-style-type: none"> Allianz SE, München, Deutschland Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland 	08.05.2019	02.05.2019	3 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	4,81 %	2,998 %	3.225.508
FIL Limited, Pembroke, Bermuda	26.03.2019	22.03.2019	3 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,06 %	2,96 %	3.187.962
Stephen A. Schwarzman Pulver BidCo GmbH, München, Deutschland	22.03.2019	19.03.2019	5 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,41 %	5,09 %	5.481.957
<ul style="list-style-type: none"> H&F Corporate Investors IX, Ltd., George Town, Grand Cayman, Cayman Islands Pulver BidCo GmbH, München, Deutschland 	22.03.2019	19.03.2019	5 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,40 %	5,09 %	5.474.204
T. Rowe Price International Funds, Inc., Baltimore, Maryland, USA	13.03.2019	08.03.2019	3 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	4,93 %	2,89 %	3.111.638
Stephen A. Schwarzman Pulver BidCo GmbH, München, Deutschland	13.03.2019	08.03.2019	3 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	- %	3,41 %	3.669.945
<ul style="list-style-type: none"> H&F Corporate Investors IX, Ltd., George Town, Grand Cayman, Cayman Islands Pulver BidCo GmbH, München, Deutschland 	13.03.2019	08.03.2019	3 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	- %	3,40 %	3.662.192
<ul style="list-style-type: none"> Bank of America Corp., Wilmington, Delaware, USA Merrill Lynch International, London, UK 	01.03.2019	25.02.2019	3 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,21 %	1,46 %	1.565.863
<ul style="list-style-type: none"> Allianz SE, München, Deutschland Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland 	28.02.2019	27.02.2019	5 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	5,004 %	4,998 %	5.378.012
<ul style="list-style-type: none"> Allianz SE, München, Deutschland Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland 	28.02.2019	26.02.2019	5 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	4,78 %	5,004 %	5.384.237
<ul style="list-style-type: none"> Bank of America Corp., Wilmington, Delaware, USA Merrill Lynch International, London, UK 	27.02.2019	21.02.2019	3 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	- %	3,21 %	3.455.686
Oppenheimer International Growth Fund, Wilmington, Delaware, USA	27.02.2019	21.02.2019	3 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	4,96 %	2,72 %	2.930.801

Mitteilungspflichtiger	Mitteilung vom	Datum der Schwellenberührung	Meldeschwelle	Zurechnung gemäß WpHG	Beteiligung in % vor Mitteilung	Beteiligung in % nach Mitteilung	Beteiligung in Stimmrechten
OppenheimerFunds Inc., Denver, Colorado, USA	27.02.2019	21.02.2019	3 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	4,99 %	2,85 %	3.065.106
<ul style="list-style-type: none"> Morgan Stanley, Wilmington, Delaware, USA Morgan Stanley & Co. International plc, London, UK 	26.02.2019	19.02.2019	3 %, 5 % und 7 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	7,61 %	0,77 %	825.905
<ul style="list-style-type: none"> Allianz SE, München, Deutschland Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland 	22.02.2019	20.02.2019	5 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	5,04 %	4,97 %	5.351.694
<ul style="list-style-type: none"> Pelham Long / Short Fund Ltd., Hamilton, Bermuda Pelham Long/Short Master Fund Ltd., London, UK 	22.02.2019	19.02.2019	3%, 5 % und 7 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	0,00 %	7,76 %	8.350.658
<ul style="list-style-type: none"> UBS Group AG, Zürich, Schweiz UBS AG, Zürich, Schweiz 	22.02.2019	19.02.2019	3 % und 5 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	5,46 %	2,68 %	2.883.507
<ul style="list-style-type: none"> UBS Group AG, Zürich, Schweiz UBS AG, Zürich, Schweiz 	22.02.2019	18.02.2019	3 % und 5 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	0,54 %	5,46 %	5.872.248
<ul style="list-style-type: none"> Morgan Stanley, Wilmington, Delaware, USA Morgan Stanley & Co. International plc, London, UK 	20.02.2019	15.02.2019	3 % und 5 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,80 %	7,61 %	8.183.645
Georg Loening	20.02.2019	15.02.2019	3 % und 5 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	5,11 %	0,77 %	830.758
<ul style="list-style-type: none"> Morgan Stanley, Wilmington, Delaware, USA Morgan Stanley & Co. International plc, London, UK 	15.02.2019	07.02.2019	3 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,05 %	2,80 %	3.017.475
<ul style="list-style-type: none"> Morgan Stanley, Wilmington, Delaware, USA Morgan Stanley & Co. International plc, London, UK 	13.02.2019	06.02.2019	5 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	7,03 %	3,05 %	3.287.101
<ul style="list-style-type: none"> BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA BlackRock Investment Management (UK) Ltd., London, UK 	25.01.2019	22.01.2019	3 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,03 %	2,92 %	3.137.274
<ul style="list-style-type: none"> BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA BlackRock Investment Management (UK) Ltd., London, UK 	24.01.2019	21.01.2019	3 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,96 %	3,03 %	3.259.607

Mitteilungspflichtiger	Mitteilung vom	Datum der Schwellenberührung	Meldeschwelle	Zurechnung gemäß WpHG	Beteiligung in % vor Mitteilung	Beteiligung in % nach Mitteilung	Beteiligung in Stimmrechten
<ul style="list-style-type: none"> BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA BlackRock Investment Management (UK) Ltd., London, UK 	23.01.2019	18.01.2019	3 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,20 %	2,96 %	3.187.993
<ul style="list-style-type: none"> BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA BlackRock Investment Management (UK) Ltd., London, UK 	15.01.2019	10.01.2019	3 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,96 %	3,20 %	3.439.685
FIL Limited, Pembroke, Bermuda	15.01.2019	11.01.2019	3 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,93 %	3,06 %	3.290.656
OppenheimerFunds Inc., Denver, Colorado, USA	10.01.2019	04.01.2019	5 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	6,41 %	4,99 %	5.371.846
<ul style="list-style-type: none"> BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA BlackRock Investment Management (UK) Ltd., London, UK 	10.01.2019	07.01.2019	3 % Unterschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	3,41 %	2,96 %	3.181.836
<ul style="list-style-type: none"> Morgan Stanley, Wilmington, Delaware, USA Morgan Stanley & Co. International plc, London, UK 	02.01.2019	21.12.2018	3 % und 5 % Überschreitung	§ 33 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 34 Abs. 1, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 1	2,71 %	7,55 %	8.119.906

¹ Es wird darauf hingewiesen, dass die Angaben zu der Beteiligung in Prozent und in Stimmrechten zwischenzeitlich überholt sein könnten.

CORPORATE GOVERNANCE KODEX NACH § 161 AKTG

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben die gemäß § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex im Februar 2020 abgegeben und den Aktionären auf der Homepage der Gesellschaft (www.scout24.com) dauerhaft zur Verfügung gestellt.

München, den 17. März 2020

Scout24 AG

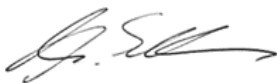
Der Vorstand



Tobias Hartmann



Dr. Dirk Schmelzer



Dr. Thomas Schroeter



Ralf Weitz

ANLAGE: ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2019

ANSCHAFFUNGSKOSTEN

In Tsd. Euro	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Zugänge aus Verschmelzung	31.12.2019
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.548	59	-3.819	25	-	10.814
Geleistete Anzahlungen	69	-	-	-25	-	43
	14.617	59	-3.819	-	-	10.857
Sachanlagen						
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.944	116	-150	-	-	4.910
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-	-
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.647	42	-	-	-	2.689
	7.591	158	-150	-	-	7.599
Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.777.688	50	-	-	-	1.777.738
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	279.107	11.800	-	-	-	290.907
	2.056.795	11.850	-	-	-	2.068.645
Summe	2.079.003	12.067	-3.969	-	-	2.087.102

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN

In Tsd. Euro	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Zugänge aus Verschmelzung	31.12.2019
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-13.222	-554	3.552	-	-	-10.224
Geleistete Anzahlungen	-	-	-	-	-	-
	-13.222	-554	3.552	-	-	-10.224
Sachanlagen						
Betriebs- und Geschäftsausstattung	-1.335	-859	84	-	-	-2.110
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-	-
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	-128	-265	-	-	-	-393
	-1.463	-1.124	84	-	-	-2.503
Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-	-
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-
Summe	-14.685	-1.678	3.636	-	-	-12.727

RESTBUCHWERTE

In Tsd. Euro	01.01.2019	31.12.2019
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.326	590
Geleistete Anzahlungen	69	43
	1.395	633
Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.609	2.800
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.519	2.296
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	-	-
	6.128	5.096
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.777.688	1.777.738
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	279.107	290.907
	2.056.795	2.068.645
Summe	2.064.318	2.074.374

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

München, den 17. März 2020

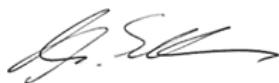
Scout24 AG
Der Vorstand



Tobias Hartmann



Dr. Dirk Schmelzer



Dr. Thomas Schroeter



Ralf Weitz

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Scout24 AG, München – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Bericht über die Lage der Scout24 AG und des Konzerns (im Folgenden „Lagebericht“) für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft. Die im Lagebericht enthaltenen lageberichts-fremden und als ungeprüft gekennzeichneten Angaben haben wir nicht inhaltlich geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des

Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Art. 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art. 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

DIE BEWERTUNG DER RÜCKSTELLUNG FÜR DAS LONG-TERM-INCENTIVE-PROGRAMM

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen und Angaben zum Long-Term-Incentive-Programm verweisen wir auf den Anhang.

Das Risiko für den Abschluss

Zum 31. Dezember 2019 wurden im Jahresabschluss der Scout24 Rückstellungen für anteilsbasierte Vergütungen in Höhe von EUR 49,1 Mio erfasst. Davon entfallen EUR 43,4 Mio auf die anteilsbasierte langfristige Vergütung für Vorstand und obere Führungskräfte (LTIP).

Für anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich sind bei Vorliegen der Ansatzvoraussetzungen entsprechend der einschlägigen Vorschriften entsprechende Rückstellungen zu bilden. Die Bewertung der Rückstellung für das LTIP ist komplex und beruht auf ermessensbehafteten Annahmen des Vorstandes. Zur Bewertung der Rückstellung mittels einer Monte-Carlo-Simulation hat die Scout24 AG einen externen Sachverständigen hinzugezogen. Die wesentlichen Annahmen betreffen die Volatilität der Aktien der Scout24 AG sowie der Peer-Group-Unternehmen, das erwartete Umsatz- und Ergebniswachstum sowie die Fluktuationsraten der Planteilnehmer.

Das Risiko für den Jahresabschluss besteht darin, dass die Rückstellung fehlerhaft bewertet ist. Außerdem besteht das Risiko, dass die Angaben im Anhang nicht vollständig und sachgerecht sind.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Unter Einbezug unserer Bewertungsspezialisten haben wir die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen sowie das Bewertungsverfahren beurteilt. Dafür haben wir uns zunächst durch Befragungen von Mitarbeitern des Finanzbereichs sowie durch Würdigung der relevanten Dokumente ein Verständnis davon verschafft, ob es 2019 Änderungen an Bedingungen des LTIP gegeben hat. Außerdem haben wir die verwendeten Annahmen zum Umsatz- und Ergebniswachstum mit der vom Vorstand erstellten und vom Aufsichtsrat genehmigten bzw. zur Kenntnis genommenen Unternehmensplanung verglichen. Die angesetzten

Fluktuationsraten haben wir mit historischen Erfahrungswerten für entsprechende Planteilnehmer verglichen.

Wir haben die Kompetenz, Fähigkeiten und Objektivität des von der Scout24 AG beauftragten unabhängigen Sachverständigen beurteilt. Zur Sicherstellung der rechnerischen Richtigkeit des Bewertungsmodells haben wir die Berechnungen auf Basis risikoorientiert ausgewählter Elemente nachvollzogen. Die Genauigkeit des Mengengerüsts haben wir durch stichprobenhafte Belegeinsicht sichergestellt.

Des Weiteren haben wir uns von der Angemessenheit der Annahme überzeugt, dass die Vereinbarung zum Verkauf der Anteile an der AutoScout24 GmbH und der FFG FINANZCHECK Finanzportale GmbH vom 17. Dezember 2019 kein Ereignis darstellt, das zu einer Modifikation der bisher erfassten anteilsbasierten langfristigen Vergütungen für die Führungskräfte der von der Veräußerung betroffenen Gesellschaften, die von der Scout24 AG gewährt wurden, im Geschäftsjahr 2019 führt. Wir haben hierzu Befragungen des Managements und des Aufsichtsrates durchgeführt. Außerdem haben wir eine Einsichtnahme in entsprechende Unterlagen vorgenommen, die für die Anpassung des LTIP für diese Führungskräfte Ende Februar 2020 aufgesetzt und an diese Führungskräfte kommuniziert wurden.

Weiterhin haben wir uns davon überzeugt, dass die entsprechenden Angaben zum LTIP sachgerecht im Anhang dargestellt werden.

Unsere Schlussfolgerungen

Das für die Bewertung der Rückstellung verwendete Bewertungsmodell ist sachgerecht. Die zugrunde liegenden Annahmen sind insgesamt ausgewogen und angemessen. Die entsprechenden Angaben im Anhang sind sachgerecht.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- den gesonderten nichtfinanziellen Bericht und die Erklärung zur Unternehmensführung auf die im Lagebericht verwiesen wird,
- die im Lagebericht enthaltenen lageberichts-fremden und als ungeprüft gekennzeichneten Angaben und
- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und der inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung des Vorstands und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder

Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom Vorstand dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den vom Vorstand dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben des Vorstands zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 30. August 2019 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 5. Dezember 2019 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2016 als Abschlussprüfer der Scout24 AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art. 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Haiko Schmidt.

München, den 18. März 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Schmidt
Wirtschaftsprüfer

gez. Thummert
Wirtschaftsprüferin

Impressum

Scout24 AG
Bothestraße 11-15
81675 München
Deutschland
www.scout24.com